



Herrn  
Oberbürgermeister Thomas Keck  
Vorsitzender des Gemeinderates  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

Reutlingen, 07. Jan. 2021

**Anfrage der WiR - Fraktion – Charlottenstrasse – Reduktion des Durchgangsverkehrs**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

vielen Dank für die Zusendung der Liste der offenen Anträge und Anfragen. WiR vermissen darin jedoch die gemeinsame Anfrage von WiR und SPD vom 23.03.2020 (20/006/017) „Charlottenstraße als echte Fahrradstrasse“.

Wir weisen nochmals darauf hin:

In der Begründung der Gemeinderatsvorlage 16/42/02 ist zu lesen: „Die Charlottenstraße bleibt weiterhin für Kraftfahrzeuge frei gegeben, so dass die Grundstücke und öffentlichen Parkplätze erreichbar sind.“

Dieser Punkt wurde in der GR-Sitzung am 28.03.2017 beschlossen:

Daher stellt zu oben genanntem Thema unsere Fraktion folgende **Anfrage**:

1. Kennt die Stadtverwaltung diesen Beschluss und wird sie diese Begründung bei der Planung der Maßnahmen beachten?
2. Warum werden einfache und kostengünstige Lösungen, wie (zeitweise) Durchfahrtsbeschränkungen mit Ausnahmegenehmigung und Erlaubnis gemäß §46 VwV-StVO, in der Reutlinger Verwaltung nicht in Erwägung gezogen, sehr wohl aber in anderen Kommunen? (Siehe Beispiel unten)

Mit freundlichen Grüßen

  
Prof. Dr. Jürgen Straub  
(Fraktionsvorsitzender)

Beispiel Tübingen: Durchfahrtsverbot in Tübingen, Überwacht vom Ordnungsamt

Tübingen · Verkehrsversuch

## Mühlstraßen-Blitzer: Fragezeichen über dem Kopf

Viele Autofahrer verließen sich in den vergangenen zwei Monaten aufs Navi statt auf Verbotsschilder und wurden in der Mühlstraße geblitzt.

28.11.2019

Von Sabine Lohr

Mein Navi hat gesagt, ich soll geradeaus fahren“ – das war die häufigste Entschuldigung, die die Mitarbeiter des städtischen Vollzugsdiensts während des Verkehrsversuchs auf der Eberhardsbrücke hörten, wenn mal wieder ein Autofahrer in der Mühlstraße geblitzt worden war. Zwei Monate lang, bis Mitte November, durften Autos von der Brücke nicht mehr geradeaus in die Mühlstraße

Beispiel Zeven: zeitlich begrenzt mit Ausnahmegenehmigung für Anwohner



Das Schild zeigt es an: Autofahrer dürfen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 17 Uhr den Bereich in der Kanalstraße in Zeven von Anfang Beethovenweg bis Beginn Goethestraße nicht passieren. Radfahrer und Schulbusse hingegen schon. Und dann gibt es noch die Berechtigten des Sonderausweises, denen die Durchfahrt ebenfalls gestattet ist.

Beispiel Meran: Ein klares System für die ganze Stadt. Science Fiction für unser Ordnungsamt.

## Meraner Kameras

erstellt: 09. Februar 2018, 15:12 In: Südtirol | Kommentare: 3



**Am Montag gehen in Meran die Videokameras bei den Einfahrten zur verkehrsberuhigten Zone in Betrieb. Künftig werden alle Kfz-Kennzeichen erfasst.**

Am kommenden Montag werden – vorerst für eine 30-tägige Testphase – die Videokameras zur Überwachung der Zufahrten zur verkehrsberuhigten Zone (VBZ) in der Meraner Altstadt eingeschaltet. Die auf der Postbrücke, an der Kreuzung zwischen der oberen Freiheitsstraße und dem Theaterplatz, in der Galileistraße und beim Passeierer Tor angebrachten Kameras erfassen das Kfz-Kennzeichen jedes durchfahrenden Fahrzeugs und übermitteln die Informationen an das System, das dann automatisch überprüft, ob für dieses Fahrzeug eine Genehmigung vorliegt.

„Es handelt sich dabei um eine wichtige Maßnahme, die uns eine genauere Kontrolle ermöglicht und gleichzeitig die Stadtpolizisten entlastet, sodass ihnen mehr Zeit für andere